

Veranstaltungsprogramm 2006, Halbjahr 2 in Kooperation mit der VHS

Freitag, 08.09.2006

Hajo Buch mit einer Heinrich-Heine-Lesung

„Liebe, Spott und Freiheitskampf - Farbenreiches literarisches Feuerwerk“

Mit spielerischer Leichtigkeit – und oft auswendig – zündet Hajo Buch Heines Heiterkeit, Melancholie, Ironie und Kampeslust wie ein vielfarbiges Feuerwerk. Dabei kostet er die meist überraschende Desillusionierung der Zuhörer voll aus. Das Publikum darf Kostproben aus einigen „Reisebildern“ und den „Geständnissen“ erwarten. Auch Auszüge aus den Schriften „Über Polen“, „Über die französische Bühne“, den „Neuen Gedichten“ und dem „Romanzero“ sind vorgesehen.

Heines Liebeslyrik läuft meist darauf hinaus, dass die Liebe ohne Aussicht auf Erfüllung bleibt – im Gegensatz zu den Glücksverheißungen Goethes – und dass sie nur einen vorübergehenden Lebensgenuss anzeigt. Hajo Buch bezieht jedoch nicht nur die Verse erotischer Sehnsucht und Enttäuschung, sondern auch rührende Beispiele der Mutter- und verletzlichen Heimatliebe mit ein.

Heine ist bekanntlich nicht nur ein volkstümlicher Lyriker gewesen, sondern Zeit seines Lebens auch ein spöttischer, gesellschaftskritischer, journalistischer Schriftsteller. Die Komponente seines politischen Engagements in einem Zeitalter des Umbruchs kommt in Buchs Programm mit den „Wahleseln“, den „Wanderratten“, den „Schlesischen Webern“, „Deutschland. Ein Wintermärchen, Caput I“ und der Eingabe „An die deutsche Bundesversammlung“ zu Wort.

Ibach-Saal des Stadtmuseums (Berger Allee 2, Düsseldorf-Altstadt)
Eintritt: 8 €, Studenten/Schüler 4 €, Mitglieder 6 €

Freitag, 27.10.2006

Prof. Dr. C. U. Schminck-Gustavus (Bremen)

„Kephallonia September 1943 – Auf den Spuren eines deutschen Kriegsverbrechens“

Auf der Insel Kephallonia fielen im September 1943 Tausende von italienischen Soldaten einer beispiellosen Massenexekution zum Opfer. Dieses bis heute ungesühnte Kriegsverbrechen deutscher Gebirgsjäger wurde ausgelöst durch die Weigerung der auf Kephallonia stationierten Division „Acqui“, zu kapitulieren und ihre Waffen an die Deutschen abzuliefern. Die kriegsmüden Italiener hatten nach dem italienischen Waffenstillstand mit den Alliierten gehofft, auf ehrenvolle Weise in ihre Heimat zurückzukehren, anstatt in die Kriegsgefangenschaft zu gehen. Die deutschen „Waffenbrüder“ sahen den italienischen Entschluss zur Beendigung eines längst verlorenen Krieges jedoch als „Verrat“ an und ermordeten die nach kurzem Kampf kapitulierenden Italiener in einem blutigen Gemetzel.

Der Referent – Prof. Dr. C. U. Schminck-Gustavus für Rechts- und Sozialgeschichte an der Universität Bremen mit langjährigen Erfahrungen in Italien und Griechenland – schildert seine Reise in die Vergangenheit als abenteuerliche Wanderung durch die Berge und Dörfer von Kephallonia und berichtet von seinen Gesprächen mit alten Leuten, die die Tragödie als Kinder und Jugendliche miterlebt haben.

19.30 Uhr, Vortragssaal der "Brücke"

Donnerstag, 23. November 2006

Dr. Stamatis Lymperopoulos (Archanes, Kreta)

„Die Missionsreise von Paulus in Griechenland. Von Philippi bis Kreta und Kephallonia

Die Stationen des Apostels im heidnischen Europa“

Paulus ist die bekannteste Persönlichkeit des Urchristentums. Mehr als die Hälfte der neutestamentarischen Schriften haben direkt oder indirekt mit Paulus zu tun. Seine Botschaft hat die Welt verändert. Sein Missionsgebiet erstreckt bis nach Griechenland. Hier waren die wichtigsten Stationen seines Wirkens. Sein Weg führt über Philippi, Thessaloniki nach Veria, Athen und Korinth. Zeugnisse seiner regen Missionstätigkeit und seiner Theologie sind vor allem die Briefe an die griechischen Gemeinden.

Dieser Vortrag lässt die Reise des Paulus in Griechenland von Mazedonien über Korinth bis Gortys auf Kreta lebendig werden, geht auch auf die letzte Reise des Apostels von Kreta über Kephallonia nach Rom ein und berichtet über besondere Feste im heutigen Griechenland, die direkt auf die Geschichte des Paulus zurückzuführen sind.

19.30 Uhr, Vortragssaal der "Brücke"

Der Erfolg der Veranstaltungen hängt von der Besucherzahl ab. Bitte werben Sie bei Ihren Freunden!

